



AMT FÜR KULTUR
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2015

5512.0589 Balzers, Pralawisch 15 und 17



Peter Albertin

Balzers, Pralawisch 15 und 17

Der kleine Ökonomiebaukomplex aus einer Stallscheune und einem Anbau als Jungviehstall oder Schuppen gehört zu den beiden Hofstätten Pralawisch 12 und 14. Er steht auf der den beiden Wohngebäuden gegenüberliegenden Strassenseite in der dortigen geschlossenen und stark gestaffelten Häuserzeile. Die Stallscheune wurde 1892 erbaut, der Anbau folgte wohl kurz danach um 1900. Der um 1870 erstellte erste Katasterplan zeigt an derselben Stelle und mit denselben Grundrissflächen bereits Vorgängerbauten. Die Stallscheune erscheint in der im Sarganserland beliebten Pfeilerarchitektur, hohe Sockelmauern und traufhohe Mauerpfeiler fassen das Gebäude, Brettschirme schliessen die Zwischenflächen. Der Tenneboden ist mit satt gestossenen Balken zum Dreschboden gefügt, ein Randwulst minimiert Körnerverlust beim Dreschen. Der Dachstuhl von 1892 weist bereits eine steile Neigung für Ziegeldeckung auf.



Abb. 1: Südostansicht.

Abbildungsnachweis

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Balzers

Ökonomiebauten zwischen Pralawisch 15 und 17

Parz. 1431 bis 1435

157 230/14 940

485 m ü. M.

Baugeschichtliche Dokumentation

Dendrochronologische Datierung

Stallscheune

Neuzeit

Amt für Kultur

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 63 59

info.aku@llv.li

www.aku.llv.liwww.llv.li